

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Donnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Huszóth & Hoffner, Lugos, Donnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankenzuwendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 15. Jänner 1913.

Nummer 5.

## Ein schwieriges Problem.

Bergangene Woche wurde wieder einmal das Problem der Arbeitslosigkeit angeschnitten. Nicht von den Politikern und nicht von den Soziologen. Die letzteren studieren wohl seit Jahrzehnten diese Frage, können sich aber von der Theorie in die Praxis nicht hinüberfinden. Die sich vergangene Woche in einer Versammlung mit der Arbeitslosigkeit beschäftigten, waren die Arbeiter selbst, die es am nächsten angeht, wenn in den Werkstätten gefeiert wird und die Schwielen der Hände sich ablösen, weil diese müßig bleiben müssen.

Der Winter ist für gewisse Arbeiterkategorien immer eine harte Periode. Die rauhe Jahreszeit verhindert so manche Tätigkeit. Man kann auf den Bauplätzen nicht recht schaffen; Maurer, Ziegelschupfer, Malterträger müssen sich mit der erzwungenen Muße abfinden. Manchmal freilich hat der Wettergott ein Einsehen und läßt tüchtig schneien, was den armen Leuten immerhin einen Zufallsverdienst bringt.

Dieser wohlthuende Schnee, der nicht nur für die Saaten eine warme Decke bildet, sondern in den Großstädten hunderten von Leuten langersehnten Verdienst bringt, ließ heuer auch lange auf sich warten. Doch endlich ist er da, der vielen tausend Arbeitslosen vielwillkommene weiße Gast, den nicht nur die frierenden Bauarbeiter freudig begrüßen, sondern auch eine ganze Menge anderer Arbeiter, die sonst in warmgeheizter Werkstätte fleißig sind.

Die Kriegsfurcht, die alle Unter-

nehmungen lähmt, die Geldnot, die allen Kredit unterbindet, sie haben auch die Bekleidungsindustrie ungünstig beeinflusst. Schneider und Schuster mußten gleichfalls ihren Betrieb einschränken, wenn nicht ganz aufgeben, vielen hunderten von Gesellen hat man das Arbeitsbuch ausgefolgt. Ähnlich verhält es sich bei den Hutmachern und bei der Konfektion von Wäsche und Damenkleidung. Etwa drei Viertel der Arbeiterbranchen sind um allen Verdienst gekommen. Wie erschreckliche Verhältnisse die Arbeitslosigkeit angenommen hat, beweist schon der Umstand, daß die Vermittlungsanstalten der organisierten Arbeiterschaft über sechstausend Arbeiter nicht unterzubringen vermögen, während sonst in der schlimmsten Zeit die Zahl der Arbeitslosen die dreitausend nicht zu übersteigen pflegt. Noch ärger gestaltet sind die Verhältnisse bei den nichtorganisierten Arbeitern. Wer vermag die Fälle dumpfer Verzweiflung zu ermessen, die sich der Unglücklichen bemächtigt, welche außerstande sind, sich und ihren Angehörigen den Bissen Brod zu verschaffen; die Demütigungen, die sie empfinden mögen, wenn sie auch im günstigeren Falle die armseligste Fortsristung des Lebens einer Unterstützung verdanken müssen, statt sie, wie sie es könnten und möchten, durch ihre redliche Arbeit zu erwerben. Kann man da sich wundern, wenn während des Wartens auf das Gratisbrod, während des Drängens nach den Wärmestuben und auf dem rauhen Lager im Asyl der Obdachlosen die

finstersten Gedanken erwachen und ihre kontagiöse Wirkung auf die Leidensgenossen bewähren.

In Deutschland, in England hat man bereits die Versicherung gegen die Arbeitslosigkeit eingeführt und solcherart aus den sozialen Wunden einen der giftigsten Gährungsstoffe entfernt. Auch unsere Hauptstadt hat eine sozialpolitische Sektion eingerichtet, in deren Amtsstuben man sich fleißig damit beschäftigt, wie neben den vielen andern Übeln auch dem der Arbeitslosigkeit beizukommen wäre. Aber man hält noch immer beim Studium der Sache. Man hegt auch den besten Willen, es hier womöglich noch besser zu machen. Doch einstweilen studiert man die Frage nur, obschon es höchste Zeit wäre, das Gebiet der Theorien zu verlassen, um es mit der Praxis zu versuchen.

## Tagesneuigkeiten.

### Neujahrsgratulation.

Anlässlich des griechischen Neujahrs fanden sich beim Prälaten Domherr Joh. Boros sehr zahlreiche Gratulanten ein, um ihn zu beglückwünschen. Es erschienen Vizegespan Aurel Jsekuh, die Finanzdirektion mit Direktor Franz Oltványi, kön. Staatsanwalt Dr. Kristof Jcher, zahlreiche Ingenieure des kön. Staatsbauamtes, sehr viele Vertreter des kön. Gerichtshofes, Major i. P. Ludwig Sera, Sektions-Oberingenieur der kön. Staatsbahn Emerich Steinhach und viele Andere. Die Gratulanten beglückwünschten den Prälaten nicht nur zum neuen Jahre, sondern auch für die wohlverdiente hohe Auszeichnung, die ihm von Sr. Majestät verliehen wurde. Domherr Johann Boros dankte gerührt für die innige Ovation.

## Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurationslokalitäten. Vorzügliche Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn  
Eigentümer **BÉLA BILKEZ.**

20 sehr luxuriös eingerichtete Passagierzimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

## Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

## Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlaubeng. 9.

### Personalmeldungen.

Obergespan Dr. Joltan v. Medve reiste Montag zur Erledigung amtlicher Agenden in die Hauptstadt. - Bürgermeister Dr. J. Balescu, der zur Konsekrationsfeier des Lugoser Bischofs, Dr. Frentiu nach Balazsfalva reiste, begibt sich von dort ebenfalls nach Budapest.

### Auszeichnung.

Dem ehemaligen Verwalter der Resiczaer Werke und gegenwärtigen Zentral-Inspektor der priv. österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft in Wien, Karl Eberhart, welcher ein volles Dezennium hindurch in Resicza gewirkt hat, hat der König in Würdigung seiner Verdienste um die Hebung der vaterländischen Eisen- und Stahlindustrie das Ritterkreuz des Franz Josefsorden verliehen.

### Dr. Josef Stigebku

weilte mehrere Tage in Draviczabanya und begab sich Sonntag den 12. d. wieder nach Budapest zurück.

### Der Temejer Komitatsball.

Der am Samstag im Hotel „Kronprinz“ abgehaltene Temejer Komitatsball gestaltete sich zu einem glänzenden Feste, an welchem sich zahlreiche Notabilitäten beteiligten. Von den Notabilitäten unseres Komitates waren erschienen: Obergespan Dr. Joltan von Medve, Vizegespan Aurel Jseky samt Frau und Tochter, Kameralispan Andr. Balyi samt Frau und Tochter, Frau Julius Berecz.

### Ernennung.

Der Rechnungsführerpraktikant des Resiczaer Oberstuhlrichteramtes Bela Kovacs wurde zum Rechnungsführer des Vozovieser Stuhlbezirktes ernannt.

### Abschied der Reserve-Offiziere.

Die zum Waffendienst hier eingerückt gewesenen Reserve-Offiziere wurden Samstag verabschiedet, aus welchem Anlasse ihnen von den Offizieren der hiesigen Garnison ein herzliches Abschiedsfest veranstaltet wurde. In der Offiziersmesse nämlich fand Samstag abends ein gemeinsames Souper statt, an welchem sich sämtliche Offiziere beteiligten.

### Avancements.

Die bei der Draviczauer Bürgerschule wirkenden Professoren Attila Szentkiraly und Anton Becsvary wurden in die IX. Gehaltsklasse versetzt.

### Dechanatsernennung.

Bischof Dr. Julius v. Slatfelder hat den Facsader Pfarrer Adam Pechtl zum Dechant ernannt.

### Transferierungen.

Stuhlrichter Emerich Krivan wurde vom Obergespan zum Resiczaer Oberstuhlrichteramte transferiert. - Der Rechnungskontrollor des Resiczaer Forstamtes Joh. Bappert wurde als Rechnungsrevident zur Budapester Direktion der priv. österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft transferiert. - Der Kontrollor der kön.-ung. Staatsbahnen Ludwig Jaka b wurde aus Draviczabanya zur Resiczaer Eisenbahnstation transferiert.

### Imkervortrag.

Der kön.-ung. Bienenzucht-Professor Johann Nagy hält Donnerstag den 16. d. nachm. um halb 3 Uhr im städtischen Beratungssaale einen Vortrag über Bienenzucht, zu welchem die Interessenten hiermit höflichst eingeladen werden.

### \* Avis an die Damenwelt

Der Zuschneidelehrekurs des Herrn Ignaz Koch ist bereits eröffnet und erfreut sich lebhaften Besuches. Anmeldungen werden im großen Saale des Hotel „König v. Ungarn“ noch immer entgegengenommen.

### Reprise.

Der Gewerbeliederfranz veranstaltete Sonntag nachmittags bei ermäßigten Preisen eine Reprise des Verschwenders, doch war auch diese Vorstellung nur sehr schwach besucht.

### Ein edler Menschenfreund.

Dieser Tage verschied in der Gemeinde Rekettyö der wohlhabende Landwirt Nikolaus Gheiu und testierte 13.534 Kronen für Arme und Hilfsbedürftige der Ortschaft.

### Konzert.

Die Gesellschaft zur Gründung eines rumänischen Theaterfondes veranstaltete Montag den 13. d. im Saale des Hotels „Konfordia“ ein mit Tanzunterhaltung verbundenes Konzert, welches sehr gut besucht war. Besonderen Beifall erzielte das Quartett von Tschai-kovsky, in welchem Frau Dr. Josef Willer, Fritz Pauck, Karl Wisnovsky und Herr Gradinar mitwirkten. Das Reinertragnis wird der Mensa für rumänische Schulkinder zugeführt.

### Ertrunken.

Die Resiczaer Bauernburschen Peter Rogovan und Trajan Burecz hielten sich mit ihren Angehörigen, die als Holzfäller beschäftigt sind, im Walde auf. Um die Langweile zu bannen, tummelten sich die Jungen im Spiele umher, wobei Burecz ins Wasser fiel und ertrank.

### Die diesjährigen Assentierungen.

Wie das Amtsblatt meldet, wurde der Beginn der diesjährigen Assentierungen in Ost-Ungarn für den 1. März anberaumt.

### Hütet die Kleinen!

Die Gattin des Resiczaer Werkarbeiters Franz Empacher entfernte sich Donnerstag morgens um für den Haushalt Einkäufe zu besorgen, während zwei kleine Kinder, ein 3- und ein 2-jähriges in der Wohnung zurückblieben. Die Kinder dürften dem Herdfeuer zu nahe gekommen sein und passierte wieder einer jener Unglücksfälle, welche durch etwas mehr Vorsicht sogleich vermieden werden könnten. Die Mutter fand nämlich nach ihrer Rückkunft das größere der Kinder, den 3-jährigen Johann, als eine im vollsten Sinne des Wortes verkohlte Leiche vor.

### Feuerwehrball.

Der heurige Karneval wird ohne Saus und Braus vergehen, so wie sein Prinz auch ohne Sing und Sang einzog. Knapp vor dem Faschingsende soll es aber doch wieder fidel zugehen und die Schlussakkorde sollen wieder an die gute alte Faschingszeit erinnern. Am 1. Feber nämlich wird der Feuerwehrball abgehalten, der sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit erfreut und bei welchem sich alle Kreise unserer Sozietät Rendez-vous geben. Wir hoffen, daß unser Publikum die wackere Feuerwehr auch heuer durch je zahlreicheres Erscheinen unterstützen wird.

### Unfall bei einer Maschinengewehr-Übung.

Während einer Übung der Honved-Infanterie mit Maschinengewehren in Orsova wurden die Reservisten Arsen Bella, Simon Balinkas und Lukas Csimponek durch die ausspringenden Patronenhülsen schwer verletzt. Man brachte alle 3 in das Orsovaer Krankenhaus, wo Bella den Verletzungen erlegen ist.

### Aus der Bürgerlichen Tischgesellschaft.

Die seit mehreren Jahren bestehende Bürgerliche Tischgesellschaft, welche in der Kasino-restaurant ihren Stammtisch hat, wählte bekanntlich jüngsthin unseren Kollegen, Redakteur Ludwig Frühwald zu ihrem Präses. Mit dem Einzug des neuen Präses scheint aber auch ein neuer Geist in die Gesellschaft eingezogen zu sein. Nicht nur, daß zahlreiche neue Mitglieder beitraten, wurde auch ein Arrangierungskomitee für Unterhaltungen gewählt und ist während des Faschings eine größere Unterhaltung kontempliert. Da die Tischgesellschaft im Solde humaner Intentionen steht, können wir dieses Emporrasen zu neuer Schaffenslust nur herzlich begrüßen, denn dieses Emporrasen erinnert an die Blütezeit der vor Jahren bestandenen Humanitas Tischgesellschaft, an deren Spitze ebenfalls Herr Ludwig Frühwald stand und die viele Jahre hindurch alljährlich eine solenne Weihnachtsfeier mit gemeinsamen Souper und Tanzunterhaltung veranstalteten und jährlich 20-24 Schulkinder vollkommen bekleidete. Die Humanitas scheint in der Bürgerlichen Tischgesellschaft zu neuem Leben zu erwachen!

### Volksversammlung.

Die sozialdemokratische Partei veranstaltete Sonntag vormittags im großen Saale der „Konfordia“ eine Volksversammlung, bei welcher zirka 250 Personen erschienen und bei welcher Stellungnahme gegen die Wahlreform den Gegenstand der Tagesordnung bildete. Die Versammlung wurde seitens der Einberufer durch Josef Dregyan eröffnet, worauf Franz Timon zum Präses und J. Stehly zum Schriftführer gewählt wurde. Zum Gegenstande sprachen Stefan Kuttli, der Delegierte der Zentrale, Josef Dregyan, Dr. Richard Fischer, Dr. Josef Haus und Peter Mayer aus Temevar. Es wurde eine Resolution angenommen, laut welcher sich die Partei an dem am 26. d. M. in Budapest stattfindenden Parteitage beteiligen und sich den dort zu erbringenden Beschlüssen anschließen wird.

Zahn-Crème

**KALODONT**  
Mundwasser



## Gelegenheitskauf

Ein 20 m. langes Portal mit  
Verglasung, mehrere Pulte u.  
... Stellagen sind ...

## BILLET ZU VERKAUFEN.

Näheres in der Administration  
... dieses Blattes ...



### Zur Lage der Kiszecsener Kolonisten.

Mit Bezug auf die ziemlich aufgebauschte Jeremiade über den Notstand der Kiszecsener Kolonisten erfahren wir, daß Vizegespan N. Fiskek sich über die Sachlage Bericht erstatten ließ. In erster Linie wurde konstatiert, daß es sich nicht um 400, sondern nur um 54 Familien handle, die dadurch in Not gerieten, daß sie schlechte Felder um riesige Summen ankauften und noch dazu durch gewissenlose Bucherer ausgebeutet wurden. Vizegespan Fiskek verfügte, daß jene Familien, welche Fuhrwerke besitzen, konfiskiert und durch Schotterzufuhr auf Komitatsstraßen zu Erwerb gelangen sollen.

### Agnoszierte Leiche.

Wir berichteten in unserer vorigen Nummer, daß die Temes hinter der Muschong'schen Ziegelei eine Leiche aus Ufer schwemmte. Die Leiche wurde bereits agnosziert und festgestellt, daß sie mit dem nach Begafußany zuständigen Frimie Rakiczan identisch sei, welcher am 18. Dezember nach Lugos zum Wochenmarkte kam und dann spurlos verschwand.

### Eiszufuhr aus der Temes.

Da die Stadt nun eine Eisfabrik hat, ist eine Eisnot, wie sie in sonstigen Jahren drohte, nicht zu befürchten, da der Betrieb derselben den gesamten Eisbedarf der Stadt zu decken imstande ist. Die Eiszufuhr aus der Temes aber wird — wie wir vernehmen — auch in Zukunft eine unbeschränkte bleiben, bloß das zu Medizinal- und Genußmitteln nötige Eis wird in Zukunft hin nur aus der Eisfabrik beschafft werden dürfen, da das Temeswasser doch bekanntlich durch Fökalien infiziert ist und sich zu obigen Zwecken nicht eignet. Am Stadthause befaßt man sich eben jetzt mit den diesbezüglichen Erwägungen, die den Interessenten ehestens bekannt gegeben werden.

## Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Sensationelles  
Festprogramm.

Anfang 1/26 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

Im Interesse aller Hausfrauen!  
Nur Kistel und Packel, welche die  
Kaffeemühle als Fabrik-Marke tra-  
gen, bergen den unübertrefflichen,  
altbewährten „Aechten : Franck“  
Kaffee-Zusatz aus der heimischen  
Fabrik in Kassa. —

Darum empfiehlt sich: sorgfältige  
Beachtung beim Einkaufe!

im 121/24560



### Die Straßenreinigung.

Seit Jahr und Tag wurde über unsere Straßenreinigung sowohl in der Lokalpresse, als auch in Kreisen des Publikums Klage geführt und unsere öffentlichen Reinheitsverhältnisse, die auch in der Tat viel zu wünschen übrig ließen, einer scharfen Kritik unterzogen. Das städtische Wirtschaftsamt hat nun, den Klagen des Publikums Rechnung tragend, in der Straßenreinigung ein neues System eingeführt. Während nämlich früher die Straßenräumer in großen Gruppen durch die Stadt zogen, sollen diese nun dezentralisiert und gesondert die Säuberung der Straßen bewerkstelligen. Zu diesem Zwecke wurde das Territorium der Stadt in 20 Rayons eingeteilt und für jeden ein separater Wegräumer bestellt.

### \* Zuschneidekurs für Damenkleider.

Während meiner Durchreise am 7. Jänner 1913 habe ich in Lugos nur auf kurze Frist einen Zuschneidekurs für Damenkleider in Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden eröffnet. Jeder Dame bietet sich die Gelegenheit in kürzester Zeit unter Garantie vollkommen das Zuschneiden von Damenkleidern nach jeder Art und Modell, Japanblousen, allerlei Gattung Schoßschritte, Prinzesskleider, so auch das Zusammenstellen der Kleider derart zu erlernen, daß durch meinen gründlichen Unterricht das Nähenlernen überflüssig ist. Das Lehrgeld beträgt per Person 15 Kronen. Der Unterricht wird in Lugos im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ stattfinden. Täglich Extrakurs vormittag von 10 Uhr bis 11 Uhr, nachmittag allgemeiner Kurs von halb 3 bis 4 Uhr, von halb 5 bis 6 und Abendkurs von 8 bis 9 Uhr (mit Ausnahme von Samstag und Sonntag) und können auch zu dieser Zeit die Einschreibungen geschehen. Anfangs geschieht das Einschreiben im Hotel „König von Ungarn“. Vorläufig geschieht das Einschreiben bei meinem Angestellten, welcher derzeit die Häuser besucht und erhält man sogleich die nötigen Maßbücher gegen Erlag von 5 Kronen, welcher Betrag vom Lehrgeld abgeht. Hochachtungsvoll Ignaz Koch, Zuschneidemeister, Erfinder und Instruktor des „Europa“-Schnittes.

### Mit 90 Jahren Vater.

William Kastlebury, ein 90 Jahre alter, fast blinder Farmer in Ohio ist wieder Vater geworden. Er heiratete vor einem Jahre eine 36 Jahre alte Magd, die ihn jetzt mit einem Töchterchen beschenkt hat. Als er heiratete, stellten seine anderen Kinder bei Gericht den Antrag, ihn unter Kuratel zu stellen, was auch geschehen ist.

### Zwei Personen von einer Kugel durchbohrt.

In der Gemeinde Mezökapus hob der Bruder der Frau Samuel Csakovits aus Scherz ein Gewehr gegen dieselbe und das in ihren Armen befindliche Kind. Das Gewehr entlud sich und durchdrang sowohl das Kind als die Frau; diese starb sofort. Das Kind liegt im Sterben. Die bedauernswerte Frau hinterläßt acht kleine Kinder.

### Wie viel Staatsschulden haben die einzelnen Staaten?

Frankreich hat 31.650 Millionen Kr. Staatsschulden, Deutschland 23.850 Millionen Kr., Rußlands Staatsschuld beträgt nahezu 23.000 Millionen Kronen, die Englands 17.000 Millionen Kr., der Vereinigten Staaten 13.600 Millionen Kr., Italiens Staatsschuld wird mit 12.000 Millionen Kronen, die Japans mit 6500 Millionen Kronen beziffert. Die Staatsschuld von Osterreich-Ungarn beträgt 5050 Millionen Kronen, worin die separaten Schulden nicht, nur die gemeinsamen Schulden der beiden Reichshälften inbegriffen sind. Der reichste Staat ist England. In Wertpapieren hat England 137.030 Millionen Kr. angelegt, Deutschland 91.675 Millionen Kr., Frankreich 106.150 Millionen Kronen, Vereinigte Staaten 127.380 Millionen Kronen, Rußland 29.000 Millionen Kr., Osterreich-Ungarn 23.000 Millionen Kronen, Italien 13.000, Japan 11.000 Millionen Kronen.

### Café «Bristol».

Allen meinen g. Gästen, Freunden und Bekannten gr.-or. Konfession wünsche ich ein

## Profit Neujahr!

Hochachtung

Julius Csontos.

### Café «Royal».

## Profit Neujahr!

Allen meinen g. Gästen, Freunden und Bekannten griech.-orient. Konfession.

Hochachtung

Armin Neuberger.

### Café «Concordia».

Ein herzliches

## Profit Neujahr!

wünsche ich allen meinen g. Gästen und Freunden der griech.-orient. Konfession.

Hochachtung

Bernat Spitzer.

# Gehrling

aus gutem Haufe, mit entsprechender Vorbildung

## findet Aufnahme

Buchdruckerei Husvéth & Hoffler, Lugos

## Kundmachung.

Es wird hier zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die auf Grundlag des G.-A. V v. Jahre 1909 verfertigten neue Grundsteuer-Elaborate in der Evidenzabteilung des städtischen Steueramtes durch 30 Tage d. i. vom 1. bis 31. Jänner 1913 zur öffentlichen Einsichtnahme während den Amtssunden aufliegen.

Die auf die eventuellen irrtümlich eingetragenen Besitzdaten bezughabenden Bemerkungen resp. Berufungen können binnen 30 Tagen nach Ablauf des Einsichtnahme-termines bei dem städt. Steueramte eingereicht werden.

Kiriga m. p.

Vom Bürgermeister der Stadt Lugos.  
Zahl 16297—1912.

## Kundmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass in der neuen städtischen Schlachtbrücke, welche bereits am 19. Dezember eröffnet wurde, die Schlachtzeit folgendermassen festgesetzt:

1. An Sonn- und sonstigen ämtlichen Feiertage von 7 bis 11 Uhr vormittags.

2. An gewöhnliche Wochentage mit Ausnahme der Dienstage und der anderen Lugoser Viehmarktstage, ist die Schlachtzeit von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

3. An Dienstage und an andere Lugoser Viehmarktstage ist das Schlachten von 1 bis 5 Uhr nachmittags anberaumt.

Dr. Balfescu, m. p.  
Bürgermeister.

# Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

— L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 —

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

Vom Lugoser Bürgermeisteramte.  
Zahl 177—1913.

## Kundmachung.

Es wird hier zur allgemeinen gefl. Kenntnis gebracht, dass die Stadt Lugos sämtliche Arbeiten, wie z. B. das Reinigen der Aborte, die Entfernung von Tierkadaver, dann Sezierungen, das Abziehen von Tierhäute, wie auch andere in die Wasenmeisterei schlagende Arbeiten von heute ab in eigener Regie besorgt, nebst den bisherigen vorgeschriebenen Taxen. Anmeldungen und Bestellungen nimmt das städt. Gefällsamte entgegen und werden hierauf die notwendigen Arbeiten von hieraus sofort angeordnet.

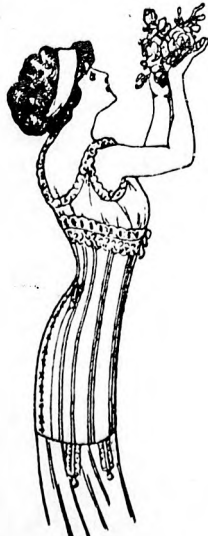
Lugos, den 5. Jänner 1913.

Dr. Balfescu, Bürgermeister.

## Zur Winterjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin  
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

## Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.



## Neuheit!! Xilophon

Ohne Musikkenntnis sofort zu erlernen! Das 'Xilophon' oder 'Solzcimbal' ist

aus verschiedenen 15 Stücke reinabgestimmte Klanghölzer und auf einen Gestell befestigt. Preis samt Etui, 2 Holzhämmerchen und Geschenk 6 Kronen. Allein zu haben in

Wagners Musikhaus  
Budapest, Josefsring 15.

Eigene Werkstätte. Illustrierter Preisk. gratis.  
Achtung auf die Adresse und Hausnummer.

## Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.